

## Mitgliederversammlung aller Kommunisten

Demnächst finden zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen in den Städten und Gemeinden Gesamtmitgliederversammlungen der Partei statt.

Worüber sollte auf den Gesamtmitgliederversammlungen gesprochen werden?

- Den Genossen ist anhand des Wahlaufufes die Bedeutung der Kommunalwahlen im 30. Jahr des Bestehens der DDR für die weitere Stärkung des Sozialismus, für die Entwicklung der sozialistischen Demokratie zu begründen.
- Es gilt, mit unserer guten Bilanz der zurückliegenden Wahlperiode nachzuweisen, daß wir mit der Politik der Hauptaufgabe erfolgreich und für jeden Bürger spürbar das sozialpolitische Programm des VIII. und des IX. Parteitagcs verwirklichen.

• Prinzipiell sind die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft und ihre Überlegenheit über das imperialistische System darzulegen.

Worin sollen die Ergebnisse der Gesamtmitgliederversammlungen bestehen?

- Jeder Genosse soll über die praktischen Schritte zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen informiert sein. Er muß wissen, wie die Parteikräfte die von der Nationalen Front getragene Wahlbewegung konkret unterstützen und worin sein persönlicher, abrechenbarer Parteauftrag für diese Zeit besteht, insbesondere für die vertrauensvollen politischen Gespräche mit den Wählern.
- Es soll erreicht werden, neue Mitglieder für die

Ausschüsse der Nationalen Front und die Hausgemeinschaftsleitungen zu gewinnen, um ihre politische Wirksamkeit zu erhöhen.

- Von den Gesamtmitgliederversammlungen sollen neue Initiativen zur Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1979 und der Vorhaben des „Mach mit!“-Wettbewerbcs zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR ausgehen. Es geht um das politische Bekenntnis zu unserer sozialistischen DDR am 20. Mai durch die Stimme und die Tat.

Wie soll sich jeder Genosse auf die Gesamtmitgliederversammlung vorbereiten?

- Es wird erwartet, daß sich die Genossen rege an der Diskussion beteiligen; sie sollten darlegen, welche Erfahrungen sie in der politischen Arbeit in den Hausgemeinschaften gesammelt haben,
  - wie sie offensiv unsere Friedenspolitik vertreten und sich mit Einflüssen bürgerlicher Ideologie und nichtsozialistischem Verhalten auseinandersetzen,
  - welche Vorschläge sie zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Wohngebiet haben,
  - worin sie ihre persönliche Aufgabe in der Wahlvorbereitung sehen.

Was ist deshalb bei der Vorbereitung der Gesamtmitgliederversammlungen zu beachten?

- Die Art und Weise ihrer Durchführung legen die Kreisleitungen in Absprache mit den Ortsleitungen und den WPO fest.
- Als Referent für die Versammlungen sollten leitende Genossen der Kreisparteiorganisation eingesetzt werden.
- In den Mitgliederversammlungen der BPO zu den Kommunalwahlen ist darauf Einfluß zu nehmen, daß jeder Genosse durch konkrete Aufgaben seiner politischen Verantwortung im Wohngebiet gerecht wird.
- Die Unterstützung der BPO für die gesellschaftliche Tätigkeit der Nationalen Front im Wohngebiet ist zielstrebig zu organisieren.

(NW)

### Leserbriefe

mit allen neugewählten Funktionären eine zentrale Anleitung durchgeführt. Das enthebftaber die BPO-Leitung nicht der Aufgabe, selbst ihren Beitrag zu leisten. Deshalb findet monatlich eine Beratung mit den Gruppenorganisatoren statt. Sie erfolgt durch den Parteisekretär. Ein Parteileitungsmitglied wird ständiger Betreuer der Gruppenorganisatoren sein. Die Parteileitung hat vor, Erfahrungen aus der Parteiliteratur, zum Beispiel „Neuer Weg“, „Parteiarbeiter“ und — vor allem, was die Argumentation betrifft — „Was und Wie“, zu vermitteln. Günstig ist für uns, daß von sechs

Neuen drei die Kreisschule des Marxismus-Leninismus besucht haben und ein Genosse sie gegenwärtig absolviert.

Verständigen wird sich die Leitung der GO mit den Gruppenorganisatoren auch darüber, wie das von der Parteigruppe beschlossene Programm am besten erfüllt werden kann. Der richtige Einsatz der Genossen, die Arbeit zur planmäßigen Abrechnung der Parteaufträge und die Tätigkeit der Genossen in den Massenorganisationen spielen ebenfalls eine Rolle. Hoher Stellenwert kommt zugleich der Vermittlung von Erfahrungen in der Zusammen-

arbeit von Parteigruppenorganisator, Vertrauensmann und Dienststellenleiter zu. Daraus wird zugleich deutlich, daß die Anleitung und Qualifizierung der Gruppenorganisatoren kein einmaliger Akt ist, sondern Bestandteil der Arbeit unserer BPO-Leitung.

Leitgedanke ist, die besten Erfahrungen\* vermitteln, neue Erkenntnisse schnell verallgemeinern, um die führende Rolle unserer Partei im Arbeitskollektiv weiter zu erhöhen.

Rolf Büttner

Redakteur der Betriebszeitung  
„Deutsche Post“ Karl-Marx-Stadt